Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

18 (5.5.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 18.

Bekanntmachungen.

[2] Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 15. d. M. auf Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 4. Febr. d. J. abgehaltenen öffentlichen Versteigerung des Mathias Lehmann'schen Hofguts zu Waldhäuser in Oberharmersbach ist der gerichtliche Anschlag nicht geboten worden, und so konnte auch der Zuschlag an den Letztbietenden nicht geschehen.

Da nun die Folgen des früher angeordneten Vollstreckungsverfahrens in die inzwischen gegen den bisherigen ebengenannten Eigenthümer, den gewesenen Bürgermeister Mathias Lehmann, richterlich erkannt wordene Gant fallen, die Ergebnisse des angefangenen Verfahrens daher in der Gantmasse vertheilt und den berechtigten Gläubigern nach ihren Ansprüchen zukommen werden; so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Samstag den 13. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, festgesetzt, und im Stubenwirthshause zu Oberharmersbach abgehalten, wozu die Liebhaber mit dem besondern Zusatze eingeladeu werden, daß bei dieser letzten Versteigerung der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot auch dann erfolge und ertheilt werde, wenn dasselbe den Anschlag nicht erreichen, sondern unter solchem stehen sollte.

Das Hofgut besteht aus nachbeschriebenen Liegenschaften:

A. In Gebäulichkeiten.

1.

Ein einstöckges Bauernwohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache;

ein Speicherhaus;

ein Backofen- und Waschhaus, und

2 Viertel 1 Ruthe Hausplatz und Gemüsgarten, einerseits und anderseits das Hofgut selbst, unten der Thalweg in die hintern Waldhäuser;

eine Mahlmühle beim Hause neben obigen Anstößern.

B. In Matten.

2.

3 Jeuch Matten (die Hausmatte) vor dem Hause, einers. und anderseits das Hofgut, unten der Bach, vornen Joseph Lehmann.

3.

5 Jeuch Matten (die Zillenmatte), unten der Waldhäuser Bach, sonst überall das Hofgut selbst.

4.

3½ Jeuch Matten im Waltersbach, stoßen oben an Anton Armbruster, sonst überall an das Hofgut selbst.

5.

2 Jeuch Matten, welche von 10 Jeuch Reutfeld in der Sommerhalden hergerichtet worden sind.

6.

1½ Jeuch Matten in der Weierhalden, welche von 16 Jeuch Reutfeld in Matten umgewandelt worden sind.

C. In Ackerfeldern.

7.

5 Jeuch Acker (der Rußacker), vornen Joseph Lehmann und Joseph Schilli, sonst überall das Hofgut selbst.

8.

6 Jeuch Acker (der Zillenacker), vornen der Allmendweg, sonst überall das Hofgut selbst.

9.

9 Jeuch Ackerfeld (der Waltersbacher Acker), stoßt hinten an Anton Armbruster, sonst überall an das übrige Hofgut.

D. In Reut- und Bergfeldern.

10.

8 Jeuch Reutfeld von 10 Jeuch, von denen 2 in Matten umgewandelt worden sind, und oben sub 5 schon vorkommen — die Sommerhalden genannt — einers. Anton Armbruster und Lorenz Schnaitter, anderseits oder hinten Michael und Wilhelm Braig, unten und vornen das übrige Hofgut.

11.

2 Jeuch Reutfeld im Waltersbach, hinten Anton Armbruster, oben Anton Haser und Thomas Müller, vornen Jakob Lehmann und unten das übrige Hofgut.

12.

14½ Jeuch Reutfeld an den Weierhalden, hinten Landolin Pfundstein, oben Christian Schneider, unten Wilhelm Braig, vornen das übrige Hofgut. (Oben unter Nr. 6 ist die angelegte neue Matte schon beschrieben.)

13.

1 Jeuch Reutfeld, zwischen den Wegen auf dem Hofgute.

E. In Waldung.

14.

2½ Jeuch Wald an der Sommerhalden, einer- und anderseits von dem Hofgute selbst umgeben.

Gengenbach, den 18. April 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Trefzger.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause gegen terminweise Zahlung aus der Gantmasse des Zimmermanns Ant. Burg von hier zu Eigenthum versteigert:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Werkstätte, Holzremise, Hof- und Gartenplatz in der Schuttergasse dahier, neben Schlosser Michael Burg und Martin Schwarz;

was hiemit bekannt gemacht wird.

Offenburg, am 26. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Löffler. vdt. Kornmayer.

[3] Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Schuhmacher Anton Schwab dahier werden in Folge richterlicher Verfügung v. 26. Jan. d. J., No. 800, die unten benannten Liegenschaften

Montags den 8. Mai d. J., Nachmitrags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rebstockwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung, im Dorfe gelegen, einerseits Johannes Fischer, anders. Georg Deuerling.

2) Ein Sester Hofplatz und Gartenfeld, einers. Johann Fischer, anders. Georg Deuerling.

Ohlsbach, den 11. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Bau.

vdt. Kanna,
Rathsschreiber.

[2] Unternesselried, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da die unterm 4. d. M. vorgenommene Versteigerung der zur Erbmasse des verst. Bauern Michael Dienert von hier gehörigen Liegenschaften die obervormundschaftliche Genehmigung nicht erhalten hat, so werden dieselben auf

Montag den 15. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Straußwirthshause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

1) Ein halber Tauen Matte in der Hausmatt (hiesiger Gemarkung), einerseits Freiherr von Frankenstein, anderseits Michael Dienert's Wittwe, — taxirt zu 450 fl.

2) Ein Viertel Matte auf der Henlismatt, einerseits Florian Benz, anders. Christian Reinbold, — taxirt zu 100 fl.

3) Ein Viertel Matte auf der Hofmatt, einers. Ambros Föll, anders. Hieronimus Böhle's Wittwe, — taxirt zu 95 fl.

4) 75 Ruthen Acker hinter der Hofmatt, einers. Georg Künstle, anders. Magdalena Dienert, — taxirt zu 100 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5) 1½ Viertel Acker im Sommerfeld, einerseits Freiherr von Frankenstein, anderseits Andreas Dienert's Wittwe, — taxirt zu 155 fl.

6) Ein Viertel Acker in der Bocksmatt, einerseits Fidel Müller's Wittwe, anders. der Weg, — taxirt zu 200 fl.

7) 2 Viertel 80 Ruthen Acker auf dem Weilerhof, einerseits Joseph Ruf, anders. Joseph Dienert, — taxirt zu 230 fl.

8) 57 Ruthen Reben im Hardwald, einers. Martin Vogt, anders. Joseph Künstle, — taxirt zu 120 fl.

9) 57 Ruthen Reben allda, einers. Aloys Meidinger's Wittwe, anders. Georg Hurst, — taxirt zu 130 fl.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen, und die löblichen Bürgermeisterämter werden höflich ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Unternesselried, den 24. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Künstle. vdt. Gumpp.

[3] Oberkirch. (Fahrniß-, Ladenwaaren- und Liegenschafts-Versteigerung.) In Gantsachen des Handelsmanns Franz Joseph Köhler dahier werden nachbenannte Fahrnisse, Ladenwaaren und Liegenschaften versteigert, und zwar:

Dienstags den 9. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, in dessen Behausung:

Getüch, Bett- und Schreinwerk, Band- u. Handgeschirr ꝛc.

Mittwochs den 10. Mai und die folgenden Tage: die vorhandenen Ladenwaaren sammt Laden-Einrichtung.

Donnerstags den 18. Mai, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Linde dahier:

I.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, abgesonderter Holzremise und Schweinställen, einerseits die Straße nach Lautenbach, anderseits ein Wassergraben, oben Franziska Maier, unten der Weg nach Oberdorf.

II.

½ Jeuch Acker auf dem mittlern Krautschollen, hiesigen Bannes, einers. der Güterweg, anders. die s.g. Brügelmatte, oben das Pfarrgut, unten Xaver Schrempp.

III.

½ Jeuch Acker auf dem s.g. Hundsrücken, Gemarkung Stadelhofen, einers. Jakob Burger, anders. Joseph Vogt.

IV.

5 Haufen Reben im Elisweiler-Berg, neben Jos. Sester und Anton Braun.

V.

Circa ½ Jeuch Reben allda, einers. Joseph Armbruster, anderseits der Güterweg, oben Joseph Schrempp.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Oberkirch, den 15. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Mast, Rathsschreiber.

[2] Schwäbisch Gemünd. (Anzeige.) Von den in der Karlsruher Zeitung Nro. 73 erwähnten

Electricitäts-Ableitern

halte ich bei Herrn F. S. Zachmann in Offenburg ein Commissionslager. **G. Schönbein.**

[2] Offenburg. (Strohverkauf.) Es sind 300 Bund Stroh zu verkaufen — bei wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Chaiseverkauf.) Eine zweispännige Chaise mit Bock und Vordach ist dahier zu verkaufen; von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Erdäpfelverkauf.) Kaiserwirth Bährle hat 200 bis 300 Sester gute eßbare Erdäpfel zu verkaufen.

☞ [2] Hubbad. (Anzeige.) Die **Kaltwasser-Heilanstalt** und die Mineralbäder der Hub, zwischen Achern und Bühl, sind vom 30. April ab eröffnet. C. Fries.

[3] Offenburg. (Clavierverkauf.) Ein Clavier steht dahier zu verkaufen — bei wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Kapitalgesuch.) Eine Gemeinde im Oberamtsbezirk Offenburg wünscht ein Kapital von 6000 fl. zu 4 pCt. gegen doppeltes Unterpfand aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die Redaction des Wochenblattes.

[2] Offenburg. (Empfehlung billiger Schirme und Teppiche.) **P. Alosse,** Hofschirmfabrikant aus Karlsruhe, empfiehlt sich auf bevorstehenden Jahrmarkt mit seiner bekannten Auswahl von Regen-, Sonnen- und Umlegschirmen, sowohl in Seide und Halbseide als Baumwolle, nach dem neuesten Pariser Geschmack bearbeitet. Zugleich verbindet er hiemit die Anzeige, daß er auch alte Schirme gegen neue eintauscht. Auch besitzt er eine Parthie von oben genannten Schirmen, welche er, um damit schnell aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise abgibt.

Ferner empfiehlt er seine wollenen und baumwollenen Bett-Teppiche, so wie seine wollenen Bügel- u. Pferdteppiche von vorzüglicher Qualität.

Indem er besonders billige Preise im Voraus zusichert, empfiehlt er sich zur geneigten Abnahme.

Seine Bude ist unter der Allee, jener des Hrn. Battiany gegenüber.

☞ [2] Offenburg. (Anzeige.) Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Mineralwasser von frischer Füllung wieder eingetroffen, als:

	per 100 Krüge
Kissinger Ragozzi	fl. 25. —
Pilnaer Bitterwasser	= 29. —
Saidschützer do.	= 30. —
Schwalbacher Stahlwasser	= 22. 30.
Langenbrücker Schwefelwasser	= 19. —
Petersthaler Sauerwasser	= 10. —
Marienbader Kreuzbrunnen	= 45. —
Heilbrunner Adelheider	= 48. —
Selterser	= 22. 30.
Fachinger	= 22. 30.
Emser Kränchen	= 22. 30.
Geilnauer	= 22. 30.
Weilbacher	= 22. 30.

und werden solche auch wie bisher zu billigen Preisen im Detail abgegeben. **Ferd. Hölzlin.**

[2] Offenburg. (Standenverkauf.) Drei neue starke Standen, mit Deckeln versehen, von verschiedener Größe und von Tannenholz, mit Eisen gebunden, sind zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Unterzeichneter hat einen noch neuen, soliden, großen, verschließbaren Marktstand nebst zwei großen Marktkisten zu verkaufen. Auch sind bei ihm wieder alle Sorten große und kleine Tulle-Halstücher, weiße glatte und Glocken-Fransen, so wie schönste Borduren zu haben. Franz Christian Dreher, zunächst dem Gasthause zu den 3 Königen.

[2] Offenburg. (Heuverkauf.) Bei Altsonnenwirth Kappler ist Heu à 2 fl. 12 kr. per Centner zu haben.

[2] Offenburg. (Fensterverkauf.) Unterzeichneter hat zwölf noch ganz gute, brauchbare Kreuzstöcke zu verkaufen. Christian Schrempp.

[2] Offenburg. (Kuhverkauf.) Eine falbe Kuh (halbträchtig), welche noch ganz gut im Nutzen steht, ist zu verkaufen — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.